

750. Mitglied im NABU Fellbach begrüßt

Werbeaktion verlief überaus erfolgreich

Am Freitag konnte mit Jeroen van der Geer das 750. Mitglied im Naturschutzbund NABU Fellbach begrüßt werden. Eigentlich wollte der NABU schon Nummer 500 mit einem frühlingshaften Blumenstrauß überraschen. Doch von dem gewaltigen Zuspruch wurden die ehrenamtlichen Naturschützer ein wenig überrollt. „Die Aktion zur Gewinnung neuer Mitglieder verlief deutlich erfolgreicher als gedacht“, verkündet NABU-Vorstandssprecher Michael Eick. Man habe etwa mit insgesamt 500 Mitgliedern gerechnet. „Außerdem wäre ein Blumenstrauß für Familie van der Geer wie Eulen nach Athen tragen“, merkt Eulenkennner Eick an. Die Familie hat nämlich eine Blumengärtnerei in Schmidlen. Deshalb bekamen die van der Geers, denn auch ein schönes Vogelbestimmungsbuch und eine NABU-Infomappe mit Vogel-Bastelbögen für die Kleinen in der Familie überreicht.

Vater Piet-Hein erinnert sich, dass er nicht sofort unterschrieben hat: „Ich wollte schon genau wissen, worum es da geht.“ Aber schließlich sei er gerne und aus Überzeugung mit der ganzen Familie beigetreten. Und so stellen die van der Geers gleich fünf neue Mitglieder, nämlich die Nummern 746-750. „Der NABU macht ja wirklich sehr viel, davon können wir uns aus nächster Nähe überzeugen.“ Die Gärtnerei der Familie ist nämlich praktischerweise in Sichtweite zum NABU-Infozentrum Hönle-Ranch. „Wir sind schon ab und zu dort vorbeigekommen und haben uns die Infotafeln angeschaut“, erzählt Mutter Ajša. Die beiden Töchter Irma und Lena hoffen sogar darauf, dass der NABU in diesem Jahr zwei Nachmittage für ihren Kindergarten gestaltet.

Der enorme Zulauf zeigt, wie gut die bisherige Arbeit des NABU bei der Bevölkerung ankommt. Besonders viele junge Familien konnten als Mitglieder für den Verein gewonnen werden. Ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft, meint der Vorstand des NABU Fellbach, der am vergangenen Mittwoch tagte, um Ideen für neue Projekte zu entwickeln. „Wir wissen um die Nachwuchssorgen andernorts“, sagt Michael Eick, der auch im Landesvorstand des NABU Baden-Württemberg tätig ist. „Deshalb sind wir froh, viele junge und aktive Mitglieder in unseren Reihen zu haben. Wir wollen für möglichst viele eine Möglichkeit anbieten, mitzumachen.“ Das bedeute jedoch nicht, dass jedes neue Mitglied nun gleich zum nächsten Arbeitseinsatz anrücken müsse. Die Beiträge und Spenden, vor allem aber allein die Tatsache, dass so viele Menschen hinter den Projekten des NABU stehen, sind für den Verband von großer

Bedeutung. „Je mehr Mitglieder wir haben, umso stabiler ist die Basis unserer Naturschutzarbeit.“

Besonderer Dank gebührt der Werbemannschaft um Teamchef Robert Otto, der seit mehreren Wochen mit Infomaterial und viel Engagement von Tür zu Tür gezogen ist, um neue Mitglieder für den NABU zu gewinnen. Mittlerweile ist Otto jedoch alleine im Einsatz. Dem NABU Fellbach möchte er gerne die Treue halten: „Der Rest meiner Mannschaft musste wieder zurück ins Studium, viele haben zur Zeit Prüfungen.“ Aber Fellbach möchte er in den nächsten Tagen auf jeden Fall noch fertig bearbeiten. Danach geht es voraussichtlich dann mit neuem Team weiter in Weinstadt und eventuell auch in Kernen.

Fotos (Helga Eick):

Familie van der Geer mit Papa Piet-Hein, Mama Ajša, den Töchtern Irma und Lena und dem kleinen Jeroen – dem Mitglied 750 – und Robert Otto, Teamchef der Mitgliederwerbemannschaft sowie Michael Eick dem Vorstandssprecher des NABU Fellbach.

Auch auf dem Bild zu sehen: das Vogelbuch mit den 100 wichtigsten Vogelarten und die Infomappe.